

Verkieselung, lösemittelfreie, kapillarverdichtende, tiefenwirkende Speziallösung gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk und Beton

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

INTRASIT® VK 10A ist ein Kombinationsprodukt zur tiefgreifenden Mineralisierung des abzudichtenden Untergrundes.

Reduziert die Saugfähigkeit des Untergrundes durch Hydrophobierung der Oberflächenzone.

- Hydrophobierend
- Kapillarverdichtend
- Gutes Eindringvermögen
- Verfestigt Oberflächen
- Systemkonform

Anwendung

INTRASIT® VK 10A zur flächigen Außenabdichtung in Verbindung mit Zementmörtel oder Dichtungsschlämmen.

Zur Innenabdichtung von Kellermauerwerk in Verbindung mit drucklosen Bohrlochsperrern oder im Bohrloch-Niederdruckverfahren.

Anwendungsgebiete:

- Mauerwerk und Beton
- Bohrlochverfahren
- Flächenabdichtung

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	23 kg / 12 kg
Lieferform	24 / 40 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	1,2 kg/l
Lagerung	frostfrei, 18 Monate

Verbrauch

Flächenabdichtung Im Bohrlochverfahren	0,5 - 1 kg/m ²
Anhaltswert für 30 cm KS-Mauerwerk	ca. 5 kg/lf. M.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.
Der Untergrund kann leicht feucht sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie WTA-Merkblatt 4-4-04/D (Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit).

Außenabdichtung von Mauerwerk oder Beton:

1. Mehrmaliger Auftrag von **INTRASIT® VK 10A** und Mörtel oder Dichtungsschlämme erfolgt im Wechsel frisch in frisch.
2. Der Auftrag erfolgt mit Flächenbürste oder Quast.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren:

1. Bohrungen vornehmen
 - Bohrlochdurchmesser 18 mm
 - Neigung 25°
 - Höhenversatz ca. 10 cm
 - Bohrlochabstand 12 cm
 - Die Bohrlöcher können 1- oder 2-reihig angelegt werden, abhängig von der Mauerwerksbeschaffenheit und dem Durchfeuchtungsgrad.
 - Bei Sättigungsfeuchten über 75 % ist die Horizontalsperre 2-reihig auszuführen.
 - Möglichst 1 Lagerfuge kreuzen
2. Bohrlöcher in Mauerwerk mit loser Mörtelfüllung, offenen Fugen, Hohlstellen und Rissen mit **INTRASIT® BLS 54TR** füllen. Nach kurzer Zeit nachbohren.
3. Bohrlöcher bis zur Sättigung mit **INTRASIT® VK 10A** ständig nachfüllen.
4. Alternativ kann **INTRASIT® VK 10A** im Niederdruckverfahren (bis max. 10 bar) mit Hilfe von Packern und geeigneter Maschinenteknik injiziert werden.
5. Bohrlöcher anschließend mit **INTRASIT® BLS 54TR** verfüllen.
6. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® BLS 54TR
INTRASIT® DS1 54Z

Wichtige Hinweise

- Nicht für Sichtmauerwerk und Fassaden geeignet.
- Bis max. 60 % Mauerfeuchte.
- WTA-Merkblätter beachten.
- Bitte Broschüre „INTRASIT® nachträgliche Kellerinnenwandsanierung“ beachten.

Inhaltsstoffe

Alkalisilikate, Alkalisilikonate, Netzmittel

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 06 02 99 (Abfälle aus HZVA von Basen, Abfällen a.n.g.) entsorgt werden.

Hersteller

Heinrich Hahne GmbH & Co KG
Heinrich-Hahne-Weg 11
D-45711 Datteln

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 12.2018